



Der Start ist vollzogen. Mehr als 180 Läufer begeben sich auf die unterschiedlichen Distanzen beim traditionellen Griebenower Parklauf. Fotos (3): Walter Scholz

Griebenow zählt 180 Starter

Mitte April, da hat sich die Läufergilde immer ein besonders Datum vorgemerkt, denn es gibt den Parklauf in Griebenow.

Von WALTER SCHOLZ

Griebenow. Bereits zum 48. Male fand er am Ostersonnabend statt und über 180 Läufer aus allen Ecken Deutschlands waren angereist um an der Meile, dem 5-Kilometer- oder 10-Kilometer-Lauf teilzunehmen. Vor Jahren stand der Lauf schon auf der Kippe, der gastgebende Verein löste sich auf. Ralf Drescher machte

den Vorschlag weiter zu machen und sich mit der Feuerwehrkameradschaft zusammen zu schließen und nun gibt es schon zehn Jahre die gute Zusammenarbeit.

Rudi Lemke und Karl Krey haben den Hut auf, viele Helfer sind dabei. „Die Resonanz zeigt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“, sagt Henry Kracht von der Kameradschaft.

Der Verein des Barockschlosses kümmert sich um die Rundumversorgung und stellt die Räume zur Verfügung. Am Start, auch eine Tradition, Sportler des SV Kandelin. „Aktive sind dabei, auch Eltern“, sagt D-Jugend Trainer Dirk Pollin.

Die jüngsten Starter sind Leni und Johanna Wachholz aus Berketin bei Ratzeburg. Der Besuch bei der Oma Carmen wird für den Meilenlauf durch die dreijährigen Mädchen genutzt.

Pünktlich um 10 Uhr starten die Meilenläufer, kurz darauf die ande-

ren Aktiven. Caroline Schenk ist zuerst im Ziel. Die Zwillinge kommen am Schluss, werden die letzten Meter angefeuert und dann geht es sofort zur Osterinsel mitten im Park, denn hier war Langohr sehr aktiv hat viel für die Kinder versteckt.

In 17:08 Minuten bewältigt Sebastian Schenk die fünf Kilometer, Sandra Tank, Fußballerin beim Greifswalder SV, ist mit 22:10 Minuten schnellste Frau über die Strecke. Eine weitere Runde absolvieren die Langstreckler. Hier setzt sich Henry Oster in

36:52 Minuten durch. Carmen Siwert, schon mehrfach in Griebenow erfolgreich, absolvierte die 10 Kilometer in 38:07 Minuten. Beide Aktive erhalten einen großen Pokal, genau wie Familie Schenk und die beiden Zwillinge.



Leni und Johanna Wachholz waren die jüngsten Starterinnen am Samstag.

Immer wieder ein Höhepunkt ist die abschließende Tombola vor dem Schlossportal. „Wir sind hier wie eine große Familie“, meint Ingo Holz und deshalb freut man sich

bei den Organisatoren schon auf den Herbstlauf und das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2010.

Sportliche Familie nutzt Kurzurlaub zum Parklauf

Griebenow. Ihren Osterausflug ganz in Familie nutzte Familie Schenk aus Jüterbog auch zu einem Ausflug nach Griebenow, um gemeinsam am traditionellen Parklauf teilzunehmen.

Dies allerdings aus einem ganz besonderen Grund, denn die Familie hat sich in einem großen Teil der gemeinsamen Freizeit dem Sport verschrieben. So ist zum Beispiel Caroline Schenk die amtierende 800-Meter Meisterin vom Bundesland Brandenburg. Ihr Bruder Sebastian ist schon seit sieben Jahre Läufer und kann ebenfalls auf herausragende Resultate verweisen. Schließlich belegte Sebastian Schenk bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend A einen sechsten Platz. Auch Sohn Alexander ist begeisterter Läufer und Mutter Susanne – übrigens gebürtige Österreicherin – war Skilangläuferin am Skigymnasium Stanz.

Vater Hans-Werner war früher ein erfolgreicher Leichtathlet. „Wir sind hier bei Bekannten im Kurzurlaub und die Region hier ist so schön, da machen wir beim Parklauf einfach mit“, sagt Hans-Werner Schenk.

Übrigens gewannen die Familienmitglieder beim diesjährigen Parklauf jeweils die Wertung in ihrer Altersklasse. W. SCHOLZ



Nutzen einen Kurzurlaub zur Teilnahme am Griebenower Parklauf: Caroline, Alexander, Susanne und Sebastian Schenk (v. li.) aus Jüterbog.